

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Berichterstattung

„Sie sehen mich hier fassungslos!“

Inklusion gilt in Rösrath nicht im öffentlichen Nahverkehr

Rösrath, 03.11.14. Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Mobil unterwegs mit Behinderung“ testeten Schülerinnen und Schüler der LVR-Schule am Königsforst die öffentlichen Verkehrsmittel in und um Rösrath. Das Ergebnis ist ernüchternd: Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität – und dazu gehören auch ältere Menschen, Eltern mit kleinen Kindern – ist es kaum möglich, sich selbstständig mit dem öffentlichen Nahverkehr zu bewegen. Insbesondere die Regionalbahn und die Rösrather Bahnhöfe stellen eine fast unüberwindbare Hürde dar.

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler an der LVR-Schule am Königsforst ist auf die Unterstützung eines Rollstuhles, Rollators oder anderer Hilfsmittel angewiesen. In ihrem Feldversuch testeten Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 jetzt die drei Rösrather Bahnhöfe, die Regionalbahn 25 und zwei Buslinien (Linie 423 und 556). Sie nahmen dabei auch den Weg zu den Bahnhöfen unter die Lupe.

Die Busse schnitten insgesamt gut ab: die Fahrer waren hilfsbereit, das Einsteigen war dank absenkbarer Fahrzeuge und eingebauter Rampe kein Problem. Auch der neue Busbahnhof am Hauptbahnhof in Rösrath erwies sich mit seiner langen und flachen Rampe als gut angelegt. Doch an vielen anderen Bushaltestellen stellten insbesondere die Gehwegübergänge ein Problem dar: nicht abgesenkte Bordsteine oder viel zu steile provisorische Absenkungen konnten nur langsam und nicht ohne Hilfe überwunden werden. „Welchen Sinn hat eine Verkehrsinsel, wenn der Bordstein dort nicht abgesenkt ist und der Rollstuhlfahrer mitten auf der Hauptstraße stecken bleibt?“ fragt sich Berthold Mertens, einer der Lehrer, der die Exkursion begleitet hat.

Als größte Herausforderung stellte sich aber das Bahnfahren dar: Zwar sind die neuen Züge der Regionalbahn 25, die seit dem Sommer auf der Strecke eingesetzt werden, für Menschen mit Behinderung gut ausgestattet. Doch es erwies sich als fast unmöglich, in die Züge zu gelangen. Von den drei Rösrather Bahnhöfen ist nur der Bahnhof in Stümpen ebenerdig zu erreichen. Sowohl am Rösrather Bahnhof als auch in Hoffnungsthal versperren lange Treppen den Weg zu den Gleisen. Und auch in Stümpen kommt man als Rollstuhlfahrer nur mit einer Rampe in den Zug, weil der Bahnsteig zu niedrig ist. Doch eine solche Rampe hatten nur zwei von vier getesteten Zügen. Diese Rampe war zudem steil und konnte nur provisorisch gesichert werden.

Dass es nicht einfach werden würde, zeigte schon der Anruf bei der Hotline der Mobilitätsservice-Zentrale. Im Gespräch gab die Mitarbeiterin zu, dass keiner der Rösrather Bahnhöfe mobilitätsgerecht sei. Auch hätten die neuen Züge alle keine Rampen. Der nächste Bahnhof, den man aufsuchen könne, wäre Köln Hauptbahnhof. Das Fazit der Mitarbeiterin der Bahn: „Das verstehe ich auch nicht, Sie sehen mich hier fassungslos.“

„Eines unser obersten Leitziele ist die größtmögliche Selbstständigkeit unserer Schüler. Dazu gehört auch, dass sie sich ohne Hilfe in der Öffentlichkeit bewegen könne, um z.B. zur Schule zu kommen. Deswegen fordern wir die Stadt Rösrath und die Bahn auf, sich ernsthaft mit dem Thema Mobilität und Inklusion in Rösrath zu beschäftigen.“, sagt Judith Reckhard, Lehrerin an der LVR-Schule und Mitinitiatorin des Versuchs.

Fazit: Die Mitarbeiter der öffentlichen Verkehrsmittel waren alle sehr bemüht und hilfsbereit. Doch die Ausstattung und Infrastruktur sind noch so mangelhaft, dass es nicht möglich ist, sich als mobilitätseingeschränkter Mensch frei und eigenständig zu bewegen. Hier gibt es noch viel zu tun, bis der Gedanke der Inklusion auch tatsächlich gelebt werden kann.

Die LVR-Schule am Königsforst ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung unter der Trägerschaft des Landschaftsverbands Rheinland. An der LVR-Schule werden zurzeit etwa 205 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6–18 Jahren unterrichtet, die aus Teilen des Rheinisch-Bergischen-Kreises, Köln, Lohmar und Neunkirchen-Seelscheid kommen.

Kontakt

Judith Reckhard und Susanne Engelke, Sonderschullehrerinnen

Tel. 02205/9232-0

LVR-Schule am Königsforst

Paffrather Weg 11, 51503 Rösrath.

Homepage: www.schule-am-koenigsforst.lvr.de

email: schule-am-koenigsforst-roesrath@lvr.de

Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung und die Gespräche mit Ihnen. Sollten Sie Fragen haben, beantworten wir sie gerne unter Tel. 02205/9232-0.